

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 27. Juni 2021 14:49

## Zitat von samu

Das ist nicht sachlich, wenn man wild spekuliert. Sonst wäre auch ein "Jugendliche werden möglicherweise keinen Job finden, weil sie im Coronajahr zu wenig gelernt haben" sachlich oder "ob die heranwachsende Generation häufiger an Depressionen erkrankt, weil sie als Kleinkind nur Menschen mit Masken/ohne Mimik gesehen haben wird sich noch zeigen" sachlich.

Lasst uns einfach versuchen, bei den Fakten zu bleiben.

## Zitat von samu

Dann nenn's Fakenews. Solange etwas völlig unklar ist, muss man es nicht in die Welt setzen.

Der [Rechtschreibduden](#), der den Begriff 2017 in die 27. Ausgabe aufnahm,<sup>[3]</sup> definiert ihn als „[umgangssprachlich](#) für in den [Medien](#) und im Internet, besonders in den [Sozialen Medien](#) in manipulativer Absicht verbreitete [Falschmeldungen](#)“. <sup>[4]</sup> Zunehmend wurde *Fake News* auch zu einem politischen Schlagwort und [Kampfbegriff](#). (aus [Fake News – Wikipedia](#))

Wo habe ich gelogen? Was ist falsch an meinen Aussagen?

Zu Fakenews fiel mir zuerst Trump ein, der damit immer klar selber log, aber nie argumentierte. Ich habe nie abgestritten, dass Corona und Lockdown viele negative Folgen für uns alle (!) hat (meine Buchhandlung schließt jetzt, der Mietvertrag musste im März nach wg. Lockdown gekündigt werden, die langjährigen Angestellte und ich haben gestern gemeinsam geweint, es ist jetzt das 3. Geschäft, dass ich regelmäßig besucht habe, dass schließt, für sie ist jetzt das Berufsleben vermutlich vorzeitig beendet, es gibt noch andere Altersgruppen, die extrem leiden). Es ist scheiße (und ich gebrauche das Wort normalerweise nicht). Deshalb war ich im letzten Sommer dafür, die 2. Welle mit aller Macht zu verhindern und bei niedrigen Zahlen Maske zu tragen (war leider nicht mehrheitsfähig). Auch hier wurde gelästert, "was schreibt ihr, wenn die 2. (3.) Welle ausbleibt" und Antimon, auch ich weiß noch genau, wer das u. a. geschrieben hat.

Und es ist nicht völlig unklar, auch wenn du es anscheinend nicht weißt. Zu Gehirn hat jetzt erst shells einen Preprint verlinkt. Die anderen Sachen sind schon länger nicht nur im Gespräch (zu

Nieren und Herz gibt es viele Untersuchungen, Lunge ist so bekannt, da brauche ich nicht zu erklären, Unfruchtbarkeit etc. habe ich bewusst nie genannt, weil ich dazu bisher auch nichts genaueres gelesen habe). Ich habe es bewusst mit Krebs verglichen, in meiner Jugend hieß es bei Rauchern immer, Churchill wurde 100 (also kann ich weiter rauchen). Ich selbst hatte mehrfach eine Sorte weißen Hautkrebs (Sonnenbrand scheidet bei mir aus), ob es genetisch ist oder durch Chemikalien verursacht (mein vorletzte Schule hatte über Jahre einen unmögliche Aufbewahrung div. Aromaten) werde ich nie wissen, auch wenn natürlich Verdacht besteht. Für manche wird es auch gesundheitliche Folgen haben, für andere nicht.

Unsere Hauptsorge der Jugendlichen mit denen ich mich mehr unterhalte (Kl. 10 - 12), war, sich unbemerkt anzustecken und dann den Virus an Angehörige u.a. weiterzugeben. Einige waren aus diesem Grunde sehr erleichtert, als die Schule geschlossen wurden. Meine Schülerin, die sich zuerst impfen lassen durfte und seit einem Jahr immer FFP2 trägt, hatte Sorgen, "ihre" Behinderten (sie ist ehrenamtlich tätig, deswegen auch Prio) anzustecken. Sie waren zwar alle froh, wieder in der Schule zu sein, die Sorge vor Ansteckung blieb. Deshalb werden z. Z. täglich mehrere (meiner) Jugendliche geimpft. Ich bin selbst positiv überrascht, wie gut es voran geht (und stelle gerne eine weitere (inzwischen 4.) Nachschreibearbeit auf, weil jemand wegen Impftermin oder Nachwirkungen ausfällt). Leider gibt es noch immer Infektionsfälle in meiner Klasse/meinen Kursen (der letzte ist jetzt aber 5 Tage alt und war vorher schon in Quarantäne, es hört hoffentlich jetzt auch bei uns auf).

Übrigens dein Argument, erst Dinge zu veröffentlichen, wenn sie 100% bekannt sind, wurde schon oft geäußert. Z. B. in den 60er Jahren hat die Tabakindustrie es genannt und geschrieben, kann sein oder nicht, die Experten sind sich nicht einig und zitierten einige Ärzte in der Kampagne "auch Ärzte rauchen". Mein Großvater und Vater sind früh gestorben.

In den 90er Jahre wiederholte es sich mit Zucker. Die Zuckerindustrie war noch raffinierter und nahm Milliarden in die Hand, um den Slogan "Fett macht Fett" gegen wissenschaftliche Erkenntnis zu verbreiten. Der Experte, der auf seinen Untersuchungen bestand, wurde mundtot gemacht, er starb verbittert um die Jahrtausendwende. Andere, die es genauso sahen, hielten den Mund, sie wollten weiter forschen. Erst nach seinem Tode in den letzten Jahren wird immer mehr allen klar, dass Zucker das Problem ist und nicht Fett allgemein. Auch die milliardenschweren Kampagnen der Tabakindustrie, der Zuckerindustrie und ich ergänze der Erdölindustrie (Treibhauseffekt ist nicht anthropogen) sind inzwischen am Tageslicht. Es hat nur viele Jahre gedauert und viele Menschenleben zerstört.

Noch einmal, ich schreibe deutlich, auch ich weiß aktuell nur das, was geschrieben wird (und ich überprüfe immer, wer es schreibt, ob ich ihm oder ihr vertrauen kann). Es kann sein (und ich hoffe es extremst), dass alles nicht so schlimm kommt, aber ich bin lieber vorsichtig, habe nie geraucht (bei Zucker bin ich herein gefallen und habe meine Probleme damit) als zu sagen, alles kein Problem. Noch ist nichts bewiesen. Manche reagieren erst, wenn die Fakten 100% gesichert sind (und für 10 %, 50% oder alle (?) gelten, wenn also nicht jeder Raucher an Lungenkrebs stirbt, nicht jeder Covid-Erkrankte an Demenz o.a. erkrankt, dann ist es noch okay).

Es ist deine Entscheidung genau wie meine, aber mich deshalb Lügner zu nennen, das hat mich gestern sehr überrascht (und meine Meinung ggü. dir und deinen Likers (manipulativ, Fakenews habe ich doch schon neulich gelesen) bestätigt. Es war also nicht nur einmal eine falsche Wortwahl, ich weiß Bescheid.